

Schon entdeckt? Mit uns dabei!

Unsere Online-Angebote

Gerne möchten wir Sie in diesen herausfordernden Zeiten im schulischen Unterricht für unsere neuen onlinegestützten Angebote begeistern.

Damit wird unser bewährtes Präsenzangebot an Planspielen und Workshops um passgenaue Formen des Online-Lernens für Schule und Zuhause ergänzt und erweitert.

Unser Planspiel-Angebot

Fokus Balkan Online.

Ein Planspiel zur Erweiterungspolitik der EU

Beinahe unbemerkt geht die Europäische Integration weiter! Nicht nur die Integrationstiefe nimmt zu, auch die territoriale Ausdehnung der EU ist noch nicht absehbar. Nachdem Kroatien im Jahr 2013 beigetreten ist, sind jetzt aktuell Albanien, Montenegro, Nord-Mazedonien, Serbien und die Türkei mögliche neue Mitgliedstaaten, auch für Bosnien-Herzegowina und Kosovo besteht die Möglichkeit eines Beitritts. Aber: Wie gestaltet sich der Weg in die EU? Welche Kriterien müssen erfüllt werden und welche Interessen verfolgen Mitgliedstaaten, Beitrittskandidaten und die Bürger*innen? Und wie verhandeln die Europäischen Institutionen und welche Themen sind Ihnen wichtig? „Fokus Balkan Online“ gewährt Einblicke und ermöglicht Erfahrungen in der Diskussion um die Werte und Ziel der Europäischen Union. Das Planspiel kann als reines Online-Planspiel, aber auch mit zwischengeschalteten Präsenzphasen gestaltet werden. Das Planspiel sowie eine spezielle Plattform für die Spieler*innen wurde in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und Kastanie Eins/Serious Gaming aus Stuttgart entwickelt.



Zielgruppe: Ab der Klassenstufe 10 einsetzbar

Zeitungumfang: Ein Tag (ca. 6-8 Stunden) mit technischer Online-Einführung am Vortag

Anzahl der Spieler*innen: Ein bis zwei Klassen bzw. Kurse (ca. 15 bis 60 Personen)

SOS Europa.

Asyl- und Flüchtlingspolitik in der EU - eine interaktive Online-Konferenzsimulation



Das Planspiel „SOS Europa“ als interaktive Konferenzsimulation stellt eine Sitzung des Europäischen Rates nach, bei der über die aktuellen Herausforderungen von Flucht und Asyl beraten und über eine gemeinsame Politik der Mitgliedstaaten entschieden werden soll. Die Teilnehmer*innen schlüpfen in die Rollen der Staats- und Regierungschefs sowie der Innenminister*innen der Mitgliedstaaten der EU. In dieser Konferenz sind ebenso der EU-Ratspräsident, die zuständigen Kommissar*innen sowie die Präsidentin der Europäischen Kommission vertreten. Alle gemeinsam müssen trotz unterschiedlicher Positionen versuchen zu einer gemeinsamen Strategie zu gelangen, um die Werte der Europäischen Union zu wahren und Menschenleben zu schützen.

Zielgruppe: Ab der Klassenstufe 10 einsetzbar

Zeitungfang: Halbtags (ca. 5 Stunden) mit technischer Einführung am selben Tag

Anzahl der Spieler*innen: Ein bis zwei Klassen bzw. Kurse (ca. 15 bis ca. 40 Personen)

Caesar und Cleopatra Online.

Jugend, Bildung und Beschäftigung in den 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Die EU fördert in Aktionsprogrammen besonders junge Menschen. Aber wieviel Geld für welchen Zweck ausgegeben werden kann oder ausgegeben werden soll, das muss politisch entschieden werden! In diesem Planspiel hat die Europäische Kommission eine Initiative vorbereitet, die nun im Ministerrat und im Europäischen Parlament diskutiert und entschieden werden muss. Intensive Gespräche sind vorprogrammiert, denn die Meinungen der Mitgliedstaaten und politischen Fraktionen sind sehr verschieden. Bei den Spieler*innen ist viel Durchsetzungsbereitschaft und Geschick gefragt, um in Kommission, Ministerrat und Parlament die notwendigen Mehrheiten für die eigenen Vorschläge zu organisieren.

Gerade für Jugendliche an allgemeinbildenden Schulen und Berufsschulen, die zukünftig vielleicht ein EU-gefördertes Praktikum außerhalb Deutschlands anstreben, ist das Planspiel ein guter Einstieg in einen europäischen Lebenslauf.

Zielgruppe: Ab der Klassenstufe 9 einsetzbar

Zeitungfang: Halbtags (ca. 5 Stunden) mit technischer Einführung am gleichen Tag

Anzahl der Spieler*innen: Ein bis zwei Klassen bzw. Kurse (ca. 15 bis ca. 40 Personen)

Global Fashion.

Faire Mode in der EU - eine interaktive Online-Konferenzsimulation



Die Importe von Bekleidung in die Europäische Union sind bereits über viele Abkommen und eine Reihe von Rechtsakten geregelt. Einige Regelungen müssen nach und nach überarbeitet werden. In diesem Zusammenhang will die EU-Kommission gleich die wichtigsten Regeln in einem einheitlichen Rechtsakt zusammenfassen. Die neue Verordnung soll in Zukunft regeln, ob und welche Auflagen importierte Bekleidung erfüllen muss. Werden die beschlossenen Auflagen nicht erfüllt, darf diese Mode nicht in die EU eingeführt werden. Darunter fallen Auflagen bezüglich der ökologischen Standards und Standards zum Gesundheitsschutz. Dies gilt sowohl für die Produktion als auch die Produkte selbst. Auch die Käufer*innen sollen schließlich nicht durch ihre Mode geschädigt werden. Daneben können soziale Mindeststandards für die Produktion verlangt werden. Die EU möchte auch einen Schutz für die heimische Bekleidungsindustrie bieten, wenn damit der Freihandel nicht gefährdet wird. Die Produzenten von Mode, Designer*innen und das kreative Schneiderhandwerk in der EU müssen aber auch geschützt werden, falls die Importe auf unfaire Weise ihre Absatzmöglichkeiten zuhause gefährden.

Einige Regeln der neuen Verordnung sind sicher unumstritten. Andere aber werden durch die verschiedenen Interessengruppen sehr unterschiedlich beurteilt. Streit ist vorprogrammiert. Streit ist aber auch ein demokratisches Mittel, um eine Regelung zu finden, die möglichst vielen Interessen gerecht wird. Letztlich müssen Mehrheiten organisiert werden.

Zielgruppe: Ab der Klassenstufe 10 einsetzbar

Zeitungfang: Halbtags (ca. 5 Stunden) mit technischer Einführung am selben Tag

Anzahl der Spieler*innen: Ein bis zwei Klassen bzw. Kurse (ca. 15 bis ca. 40 Personen)

Highspeed.EU.

Die Europäische Union ist ein gemeinsamer Wirtschaftsraum für über 500 Mio. Menschen und Standort unzähliger Unternehmen. Die Regeln für die Wirtschaft müssen gemeinsam gesetzt werden, damit sie fair sind und den Wettbewerb fördern können. Der Zugang zum schnellen Internet ist für Konsumenten wie Unternehmen überaus wichtig. Die Kommission



macht in diesem Planspiel einen Vorschlag, wie in der EU der Ausbau des schnellen Internets über die Breitbandtechnologien vorangebracht werden kann. Wer soll den Ausbau des schnellen Internets fördern: die EU oder die Mitgliedstaaten? Wie hoch soll die Förderung ausfallen? Sollen nur kleine und mittlere Unternehmen oder auch Großunternehmen gefördert werden? Welche Technik soll zum Einsatz kommen? Simuliert wird die EU-Gesetzgebung durch Kommission, Europäisches Parlament und Rat.

Zielgruppe: Ab der Klassenstufe 10 einsetzbar

Zeitungfang: Halbtags (ca. 5 Stunden) mit technischer Einführung am selben Tag

Anzahl der Spieler*innen: Ein bis zwei Klassen bzw. Kurse (ca. 15 bis ca. 40 Personen)

Ein Minarett für Marienstein.

Neues ONLINE Planspiel zum Thema Demokratie

In einer Bürger*innenversammlung der fiktiven Gemeinde Marienstein wird um die knifflige Frage des geplanten Neubaus und die Höhe des Minaretts gerungen. In der Sitzung prallen unterschiedliche Vorstellungen aufeinander. Politiker*innen verschiedener Parteien sowie Bewohner*innen melden sich zu Wort, die sich aus verschiedenen Gründen zu Bürger*inneninitiativen zusammengeschlossen haben, um verschiedene Auffassungen gegenüber dem Vorhaben zu vertreten. Die Sitzungsleitung hat die Bürgermeisterin/der Bürgermeister inne. Anwesend sind auch Vertreter*innen der muslimischen Gemeinde, deren Beteiligung jedoch vom Verlauf der Diskussion abhängt, sowie Journalist*innen einer liberalen und einer konservativ ausgerichteten Zeitung.

Zielgruppe: Ab der Klassenstufe 10 einsetzbar

Zeitungsfang: Halbtags (ca. 5 Stunden) mit technischer Einführung am selben Tag

Anzahl der Spieler*innen: Ein bis zwei Klassen bzw. Kurse (ca. 15 bis ca. 40 Personen)

Unser Workshop-Angebot

Deutsche Ratspräsidentschaft 2020.

AGENDA-SETTING - VON BERLIN NACH BRÜSSEL UND ZURÜCK

„Agenda-Setting“ ist ein Programm für Jugendliche. In diesem Kurzworkshop zur deutschen Ratspräsidentschaft im zweiten Halbjahr 2020 werden Impulse zur Diskussion über deutsche und europäische Demokratie gegeben. Es geht um die Fragen: Wie hängen die Institutionen der Europäischen Union (EU) zusammen? Wie viel Macht haben die Mitgliedstaaten im Rat? Welche Rolle spielt Deutschland im Rat der EU? Und welche Herausforderungen gehören auf die Europäische Agenda? Die deutsche Ratspräsidentschaft ist ein Anlass, sich dem Rat der EU als europäische Institution vertieft zu nähern und Fragen von Demokratie und Teilhabe mit den Jugendlichen zu diskutieren.

Zielgruppe: Ab der Klassenstufe 10 einsetzbar

Zeitungsfang: Halbtags (ca. 5 Stunden) mit technischer Einführung am selben Tag

Anzahl der Spieler*innen: Eine Klasse (bis ca. 20 Personen)



Online-Workshop: demOKratie.

In unserem neuen online Workshop-Angebot steht das Thema Demokratie im Mittelpunkt. In unterschiedlichen Online-Sequenzen werden Grundlagen und Herausforderungen von Demokratie von den Teilnehmer*innen erarbeitet. Der Fokus aller Methoden liegt dabei auf der Selbst-Erfahrung als politisches Wesen der Teilnehmer*innen. Es ist wichtig, dass sie sich als entscheidender Bestandteil von Demokratie verstehen lernen. Die Methoden sind interaktiv gestaltet und richten sich gezielt an die Teilnehmer*innen mit ihren Fragen und Themen. In diesem Workshop bekommen die Teilnehmer*innen durch die vielen Schlüssellöcher Einsicht auf das Thema Demokratie. Es geht insbesondere um die Fragen: Welche Akteure gibt es in der Demokratie? Warum arbeiten diese Akteure wie zusammen? Welche Rolle spielt der Einzelne? Wie kann ICH mich engagieren und wie ist eigentlich die Lage in Deutschland?

Zielgruppe: Ab der Klassenstufe 8 einsetzbar

Zeitungsfang: Halbtags (ca. 5 Stunden) mit technischer Einführung am gleichen Tag

Anzahl der Spieler*innen: Eine Klasse bzw. Kurs (bis ca. 25 Personen)

Alle Angebote sind ebenso als Blended-Learning-Veranstaltungen durchführbar. In diesem Falle können Online-Einheiten mit Präsenz-Einheiten sinnvoll verknüpft werden.

Optional bieten wir Ihnen bei der Durchführung unserer Online-Veranstaltungen die Nutzung des Programms WebEx an. Gerne nutzen wir auch Ihre Kommunikationsplattform.

Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, melden Sie sich gerne bei uns unter: info@civic-institute.eu

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Holger-Michael Arndt und Dr. Alexander Burka